

DLW ZUBEHÖR / ACCESSORIES

1. Hohlkehlprofil HPR 2525/5050

HPR ist ein Kunststoffprofil, das auf der Baustelle mit dem gewünschten Bodenbelag kombiniert wird. Die Verarbeitung ist leicht und kann von jedem versierten Bodenleger durchgeführt werden. Die beiden Hohlkehlprofile HPR 2525 und HPR 5050 sind bei allen Estricharten einsetzbar. HPR-Profil 2525 ist bis zu einer Belagsdicke von max. 3,2 mm anwendbar, während HPR 5050 bei jeder Belagsdicke zur Anwendung kommen kann.

1.1 Verarbeitung

1. Der Bodenbelag wird mit Abstand – bei HPR 2525 ca. 6 cm und bei HPR 5050 ca. 8 cm – (Markierung mit Schnurschlag) zu den Wandflächen komplett verlegt. Der Bodenbelagsklebstoff darf nicht über die Markierung hinaus aufgetragen werden, da dieser sonst vom Kontaktklebstoff für die Belagsstreifenklebung angelöst wird und keine feste Klebeverbindung mehr zustande kommen kann. Darüber hinaus können Höhendifferenzen entstehen.
2. Das Hohlkehlprofil wird mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag) geklebt. Die Gehrung für Innen- und Außenecken schneidet man in der Gehrungslade. Dazu kann ein Viertelmondmesser oder eine Säge verwendet werden.
3. Die Klebung der Belagsstreifen – bei HPR 2525 ca. 16 cm und bei HPR 5050 ca. 18 cm breit – erfolgt ebenfalls mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag). In ca. 10 cm Höhe wird an der Wand eine umlaufende Markierung angebracht, die gleichzeitig als Klebstoffabgrenzung und Anlegelinie dient.
4. Für die perfekte Optik der Fugen zwischen Wand und Bodenbelag können die Abschlussprofile verwendet werden, die in Kapitel 1 des DLW Flooring Zubehörs dargestellt sind.
5. Die Belagsstreifen werden mit Klebstoff eingestrichen, dann der erste Gehrungsschnitt mit einer Metallschablone durchgeführt. Der vorbereitete Belagsstreifen wird an der umlaufenden Markierung angelegt und in die Hohlkehle eingedrückt. Vor dem Erreichen der Ecke (ca. 1 m) wird die nächste Gehrung am Belagsstreifen mit einer Metallschablone geschnitten. Anschließend kann der Streifen wie zuvor in die Hohlkehle eingedrückt werden.
6. Der ca. 1 cm auf dem Bodenbelag überstehende Belagsstreifen wird anschließend mit dem Anreißer markiert und mit dem Hakenmesser abgeschnitten. Dabei soll eine Fuge von ca. 0,5 mm entstehen. Bei der gesamten Montage ist wichtig, dass der Belagsstreifen fest angedrückt bzw. angerieben wird.

7. Der Übergang zwischen Hohlkehlleisten und Bodenbelag wird dann wie der Nahtbereich gefräst und mit Schmelzdraht oder Schweißschnur abgedichtet.

1.2 Abdichtung

- Die Eckbereiche können dauerhaft abgedichtet werden
- a) mit farblich passender Dichtungsmasse,
 - b) mit farblich passendem Schmelzdraht (nur bei Linoleum)

Zur Verarbeitung wird dieser mehrfach in eine Schmelzkleberpistole eingeführt. Nach dem Abdichten werden überstehende Teile mit einem flexiblen Messer oder gebogenen Viertelmondmesser abgestoßen.

1.3 Hersteller Metallschablonen

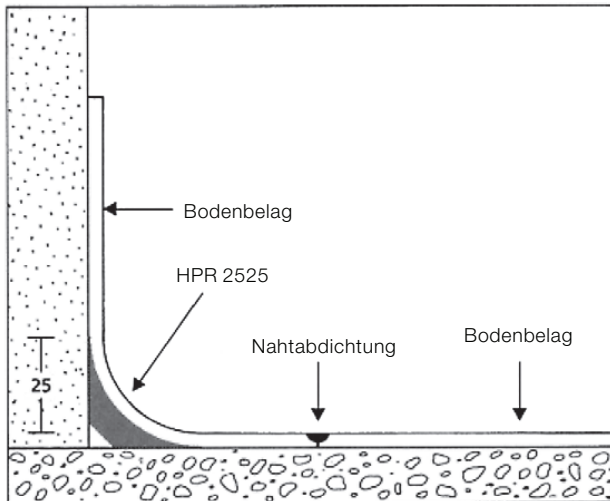
uzin Utz AG
Marke Wolff
Dieselstraße 19
71665 Vaihingen/Enz-Aurich
Tel. +49 (0) 7042 / 9511-0
Fax +49 (0)7042 / 9511-44
www.wolff-tools.com

1.4 Hersteller Dichtungsmassen

Sarközy Dichtstoffe
Bela und Marion Sarközy oHG
Industriestraße 9
63579 Freigericht-Altenmittlau
Tel. +49 (0) 06055 / 90 79 130-0
Fax + 49 (0) 06055 / 90 79 130-15
www.sarkoezy.de

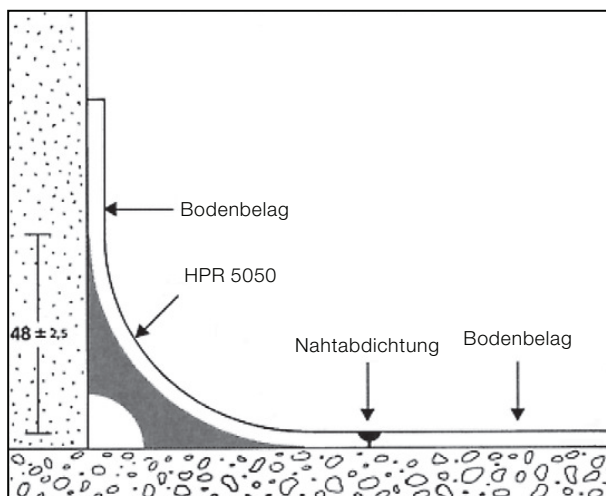


Hohlkehlprofil HPR 2525



Artikel-Nr.	220095
Qualität	Kunststoff
Farbe	schwarz
Lieferform	Karton mit 1 Rolle 2,5 lfm

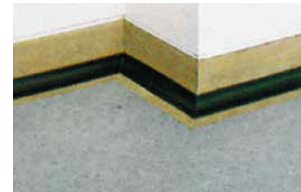
Hohlkehlprofil HPR 5050



Artikel-Nr.	220129
Qualität	Kunststoff
Farbe	schwarz
Lieferform	Karton mit 1 Rolle 2,5 lfm



Bodenbelag mit Abstand zu den Wandflächen komplett verklebt.



Unterlagsprofil montiert.



Gehungsschnitt mit Schablone.



Abschneiden des überstehenden Belagsstreifens.



Abdichten mit Schmelzdraht /Schweißschnur



Abdichten mit Schmelzkleberpistole oder mit farblich passender Dichtungsmasse.



Das Ergebnis: ein technisch perfekter Wandanschluss.